

Halter-Modul MHO-25R

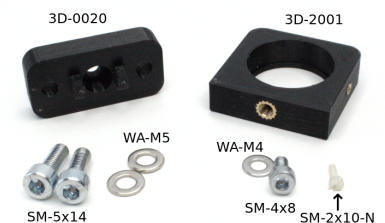
Dieses Modul dient der Aufnahme von optischen Komponenten wie Spiegel oder Linsen mit einem Durchmesser von 25,4 mm (1 Zoll). Für Justagezwecke ist der Komponentenhalter drehbar um die Befestigungsschraube auf der Basisplatte montiert.

Nebenstehend ist ein Bild des Halter-Moduls mit eingesetztem Spiegel zu sehen. Die optische Komponente (z. B. Hohlspiegel mit Brennweite 200 mm) ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann ebenfalls bei *Eureca* bestellt werden.



Bestandteile und benötigte Werkzeuge

MENGE	BEZEICHNUNG	BESCHREIBUNG
1	3D-0020	Basisplatte 40 mm
1	3D-2001	Halter für Optikkomponenten mit 1" Durchmesser
2	SM-5x14	Zylinderschraube M5x14
2	WA-M5	Unterlegscheibe M5
1	SM-4x8	Zylinderschraube M4x8
1	WA-M4	Unterlegscheibe M4
1	SM-2x10-N	Polyamid-Schraube M2x10
1	TI-M4x4	Gewindeeinsatz M4x4
1	TI-M2x4	Gewindeeinsatz M2x4

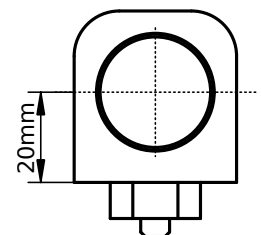


Die Bestandteile »3D-*« werden individuell an die Komponente angepasst mit dem 3D-Drucker aus PLA-Filament gefertigt. Die Step-Files sind auf Anfrage und per Download erhältlich.

Werkzeug: Lötkolben oder spezielles Einschmelzset (im Übersichtsbild sind die Gewindeeinsätze bereits eingeschmolzen); Innensechskant 3 und 4.

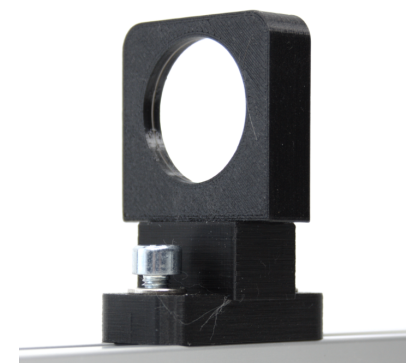
Optionale Distanzstücke

Zwischen Basisplatte und Komponentenhalter können bei Bedarf Distanzstücke eingesetzt werden. Ohne Distanzstück liegt die Mitte der optischen Komponente 20 mm über der Oberkante der Basisplatte. Je nach verwendetem Distanzstück verändert sich dieser Abstand entsprechend.



Zu den Distanzstücken gibt es ein eigenes Dokument, in welchem die verfügbaren Typen vorgestellt und beschrieben werden. In diesem Fall wird ein Distanzstück mit der Länge 15 mm benötigt (Artikelnummer 3D-50xx). Die Höhe des Distanzstückes muss entsprechend den Anforderungen gewählt werden (xx steht dann für die zweistellige Dicke in mm), z. B. anhand der Hinweise in der Applikationsbeschreibung.

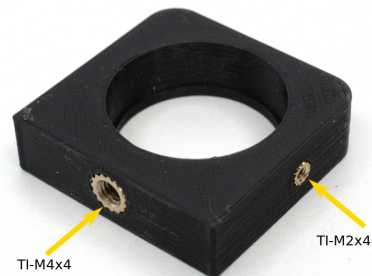
Nebenstehend ein Bild des Moduls mit zusätzlichem Distanzstück.



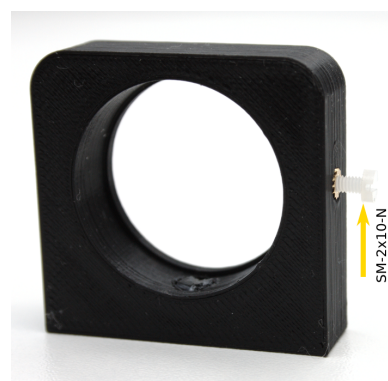
Zusammenbau

Es wird empfohlen, vor dem Zusammenbau alle Teile und Werkzeuge zurecht zu legen und die Anleitung einmal vollständig durchzulesen.

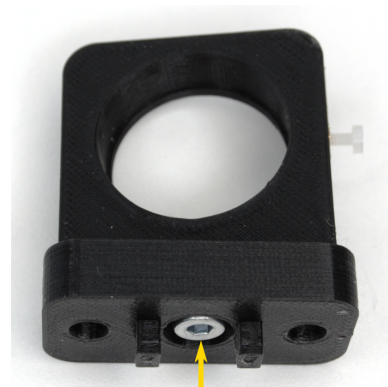
Die Gewindeeinsätze in die entsprechenden Löcher von 3D-2001 einschmelzen. Hierzu mit einem LötKolben oder einem speziellen Einschmelzset die Einsätze erwärmen, langsam und senkrecht in die Löcher eindrücken und erkalten lassen. Dabei die richtige Positionierung und Orientierung der Gewindeeinsätze beachten und darauf achten, dass kein Kunststoff ins Gewinde gerät (dieses sonst säubern).



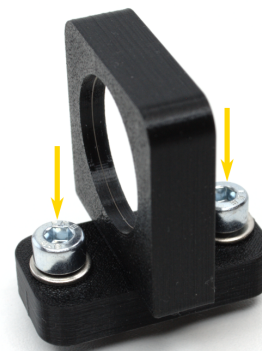
Die Polyamid-Schraube SM-2x10-N leicht in den seitlichen Gewindeeinsatz TI-M2x4 eindrehen, sie fixiert später die optische Komponente.



3D-2001 mit dem verbliebenen Gewindeeinsatz TI-M4x4 mittig auf die glatte Oberseite der Basisplatte 3D-0020 setzen und von unten mit der Zylinderkopfschraube SM-4x8 sowie der Unterlegscheibe WA-M4 durch das mittlere Befestigungsloch verschrauben. Die Schraube so stark anziehen, dass der Spalt nicht wackelt, aber dennoch mit leichtem Kraftaufwand zur Ausrichtung auf der Basisplatte etwas gedreht werden kann.



Jeweils eine Zylinderkopfschraube SM-5x14 mit Unterlegscheibe WA-M5 von oben durch die verbleibenden Befestigungslöcher stecken. Hiermit wird das Modul dann später auf dem Profil verschraubt.



Mehr auf unserer Webseite: <https://www.eureca.de/LSCde/>.

30. Mai 2023 – Version 1.1

